



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

«Netzwerke zur koordinierten Versorgung»

(Art. 35 Abs. 2 Bst. o, Art. 36, Art. 36a Abs. 1 erster Satz, Art. 37a, Art. 38 Abs. 1 und 2 Einleitungsteil, Art. 48a E-KVG)

Dr. med. Markus Trutmann
Leiter Geschäftsbereich Politik
H+ Die Spitäler der Schweiz



fmc – Forum für Integrierte Versorgung
Gesundheitspolitischer Anlass vom 23.11.22

Position von H+

- **H+ lehnt die Netzwerke zur koordinierten Versorgung ab.**
 - H+ setzt sich anstatt dessen für die Förderung von
 - a) attraktiven Rahmenbedingungen für alternative Versicherungsmodelle und
 - b) Spitäler als Integratoren von sektorenübergreifenden Versorgungsprozessen ein.
- **Das Bedürfnis nach vermehrter koordinierter Versorgung ist nachvollziehbar**
 - Qualität und effiziente Versorgung sollen über möglichst weite Strecken des Behandlungspfads sichergestellt werden.
- **Kantonaler Leistungsauftrag für NKV → kantonale Steuerung im ambulanten Bereich**
 - in Analogie zu Spitallisten → «Netzwerklisten»;
- **Bund steuert indirekt mit durch:**
 - Ausführungsbestimmungen über die Zulassungskriterien und
 - Mindestanforderungen an die Verträge zwischen den «Netzwerken zur koordinierten Versorgung» und weiteren Leistungserbringern.

H+ erwartet negative Konsequenzen von NKV

- Es ist absehbar, dass niedergelassene Ärzte und etablierte Netzwerke, die keinem «gelisteten» Netzwerk angeschlossen sind, über kurz oder lang Nachteile zu gewärtigen haben werden:
 - Verlust der Zulassung zur Tätigkeit zu Lasten der OKP;
 - niedrigere Tarife;
 - erhalten keine Finanzierung von GWL-Leistungen
- Fraglich, ob ein aus dem Nichts geschaffenes, staatlich motiviertes Kunstgebilde «NKV» überhaupt in das System passen würde und überlebensfähig wäre.

H+ will die koordinierte Versorgung anders fördern

- attraktiven Rahmenbedingungen für alternative Versicherungsmodelle;
- Spitäler als Integratoren von sektorenübergreifenden Versorgungsprozessen;
- Die richtigen Anreize setzen:
 - EFAS;
 - Angleichung der ambulanten und stationären Tarifsysteme;
 - Alternative: Capitation
 - VVG ambulant;
 - Value-based Pricing.



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

H+ Die Spitäler der Schweiz

Dr. med. Markus Trutmann

Lorrainestrasse 4A

3013 Bern

Telefon: 078 836 09 10

E-Mail: markus.trutmann@hplus.ch

www.hplus.ch

H+: Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen

H+: Hôpitaux, cliniques et institutions de soins suisses

H+: Gli Ospedali, le cliniche e gli istituti di cura svizzeri